

A **ALLGEMEINES**

AK **WEITERE SCHRIFTENGATTUNGEN**

AKE **Übersetzungen**

Tschechisch

Aus slavischen Sprachen

BIBLIOGRAPHIE

13-3 ***Slavica v české řeči.*** - Praha : Slovanský Ústav AV ČR ; Euroslavica. - 24 cm. - (Práce Slovanského Ústavu AV ČR : Nová řada ; ...). - (Kubon und Sagner, München)

[9827]

3,2. Překlady z východoslovanských jazyků v letech 1891 - 1918 / k vydání připravili Jiří Bečka a Siegfried Ulbrecht : kolektiv autorů Jiří Bečka ... - 1. vyd. - 2012. - 651 S. - (... ; 35). - ISBN 978-80-86420-45-5 : Preis nicht mitgeteilt

Laufende Bibliographien, für Wissenschaftler früher ein unentbehrliches Hilfsmittel, sind inzwischen dank Internet eine Rarität geworden, und man fragt sich schon, ob sie überhaupt noch zeitgemäß sind. Anders steht es um Spezialbibliographien, die vor allem ältere Bestände systematisch erschließen und thematisch bündeln. Sie werden sicherlich nicht so schnell durch elektronische Datenbanken ersetzt werden können. Allerdings werden auch ihrer traditionellen, manuellen Zusammenstellung, meist *de visu*, engere Grenzen finanzieller Natur gesetzt, so daß sie in der Zeit begrenzter Mittel für die Geisteswissenschaften zur Seltenheit werden. Eine solche Rarität ist die vom Slavischen Institut der Tschechischen Akademie der Wissenschaften zusammengestellte und herausgegebene Spezialbibliographie ***Slavica v české řeči***, die in den bisher erschienenen Bänden¹ Übersetzungen aus den andern slavischen Sprachen ins Tschechische für den Zeitraum von 1860 bis 1918, zusammengetragen hat.

¹ 1. České překlady ze slovanských jazyků do roku 1860 / sest. Josef Bečka. - 2. dop. vyd. / připravili Jiří Bečka a Karolína Skwarska ... - 2002. - 166 S. - (... ; 12). - ISBN 80-86420-07-8 (Slov. Ústav) - ISBN 80-85494-63-9 (Euroslavica) : EUR 24.30 (K&S). - 2. České překlady ze slovanských jazyků 1861 - 1890 / pod vedením Jiřího Bečky, Zdena Koutenská ... - 1. vyd. - 2002. - 629 S. - (... ; 13). - ISBN 80-86420-08-6 (Slov. Ústav) - ISBN 80-85494-64-7 (Euroslavica) : EUR 33.30 (K&S). - 3,1. Překlady ze západo- a jihoslovanských jazyků v letech 1891 - 1918 / pod vedením Jiřího Bečky a Siegfrieda Ulbrechta, Zdena Koutenská a Jiřka Taušová. - 2008. - 553 S. - (... ; 23). - ISBN 978-80-86420-28-8 (Slov. Ústav) - ISBN 978-80-83494-79-2 (Euroslavica) : EUR 40.30 (K&S). - Rez.: **IFB 08-1/2-016**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz285111485rez-00.htm>

Mit dem zweiten Teil des dritten Bandes, der Übersetzungen aus den ostslavischen Sprachen in Tschechische von 1891 - 1918 enthält, schließt die Spezialbibliographie vorläufig ab. Mit 9.960 bibliographischen Einheiten ist es gleichzeitig der umfangreichste Band, was, da er primär die russische Literatur enthält, nicht weiter überrascht. Übrigens hat sich die Zahl der ostslavischen Titel im Vergleich zum vorhergehenden Band für den Zeitraum 1861 - 1890 fast vervierfacht. In der Mehrzahl handelt es sich um kurze Textstücke, die leichter in Zeitschriften, Almanachen und Kalendern Platz finden konnten. Obwohl diese Publikationen seinerzeit fraglos eine größere Verbreitung fanden, sind sie heute kaum noch bekannt und nur schwer zugänglich. Daher leisteten die Mitarbeiter an diesem Projekt mit dem Auffinden und Exzerpieren der alten Zeitschriften eine beachtliche Kärnerarbeit. Wenn es auch überwiegend nur kurze Texte sind, die in den verschiedenen Publikationen abgedruckt wurden, bleibt ihre Zahl doch beeindruckend und zeugt vom großen Interesse am russischen Schrifttum, das innerhalb kurzer Zeit anwuchs. Mit Hilfe dieser Bibliographie lassen sich der Umfang der Rezeption, die Vorliebe für bestimmte Autoren und generell die Rolle der russischen Werke im literarischen Diskurs der Tschechen bis 1918 konkret erfassen. Absoluter Spitzenreiter ist übrigens Čechov mit weit über 1250 Einträgen, gefolgt von Tolstoj (928) und Gorkij (441). Genauerem Aufschluß über die Geschichte der Bibliographie und dann speziell über die Rezeption der drei ostslavischen Literaturen, der Autoren und ihrer Werke gibt die ausführliche Einführung (S. 9 - 36). Dabei zeigen sich dem jeweiligen Zeitgeist geschuldete Präferenzen. So traf Lermontovs Lyrik anfangs auf wenig Interesse, und man beschäftigte sich zunächst vorzugsweise mit seinem Roman *Ein Held unserer Zeit* (S. 19).

Die Einträge beginnen jeweils mit dem Namen des Verfassers, darauf folgen der Titel des übersetzten Werks auf Tschechisch und der Namen des Übersetzers sowie die Angabe der jeweiligen tschechischen Quelle. Der Anhang enthält die Register aller erfaßten weißrussischen, russischen und ukrainischen Autoren, die aufgrund der Anzahl von entsprechenden Positionen einen ersten Eindruck von ihrer Popularität vermitteln, das Register der Übersetzer, soweit sie angegeben sind oder sich aus den Abkürzungen erschließen lassen, und der Herausgeber sowie die Liste der exzerpierten Zeitschriften.

Zweifellos ist diese bibliographische Quelle ein wichtiges Hilfsmittel zur tschechischen Kulturgeschichte und insbesondere zur Erforschung der Rezeption der ostslavischen Literaturen bei den Tschechen.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz392689766rez-1.pdf>